Die Winterhuder Warteschule,

Grasweg 70, nimmt Kinder von 2 bis 6 Jahren auf. Die Schule ist nur auf die Privatmitgliedschaft angewiesen. Vors. Pastor E. Schulze. Vorstandmitglieder: Frau M. Kochen, Frau Pastor E. Schulze, Frau Dr. Westphal, Frau Hugo Sierich, Frau Oberlandesgerichtsrat Dr. Mannhardt, Frau G. Witt, Frau Oberlandesgerichtsrat Dr. Grote, O. Mulzer, Kassierer, Dr. Edgar Reye, Vertrauensarzt; Oberlandesgerichtsrat Dr. Mannhardt.

Verein für Jugendspiel, o. V.

Zweck: das Spielen im Freien als segensreiche Mithilfe für die geistige und körperliche Entwicklung in Hamburg einzubürgern, zu fördern und zu heben; er sucht dies Ziel auch durch Unterstützung aller auf die Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen gerichteten Bestrebungen zu erreichen. Der Verein besteht eine staatliche Unterstützung von 4.8000 jährlich. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt 2.2 jährlich. Vorstand: Schulrat Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Oberlehrer, Dammtorstr. 25, Schatzmstr., Rechtsanwalt A. Jacobsen, Spillierstr. 11; Verwalter: Lehrer E. Fiesher, Steinfurderstr. 21.

Ausschuss: Prof. W. Abel, A. Bosse, Dora Wandel, F. F. Effie, Direktor Prof. Dr. Gerstenberg, Dr. med. Marr, Physikus Dr. med. Pfeiffer, Dr. v. Reiche, F. Sandberg, Physikus Prof. Dr. Sieweking, G. Vollers, Schulrat Prof. Dr. Thomaes. Ehrenmitglieder: Direktor Prof. Dr. Reinmüller, J. G. F. Otten.

Ausschuss zur Förderung der Jugendspiele.

(Turnen, Schwimmen, Spiel- und Handarbeit, rhythmische Spiele, Reigen und Tänze, Wanderungen, eigenes Landheim in der Fischbecker Heide). Eintritt 1 Mark; Vierteljahr. Beitrag 3 Mark für die Familie. Geschäftsstelle: G. Tenie, Schleienstr. 2, III.

Verein für Volkkindergärten.

Der Zweck des Vereins ist, vornehmlich Kinder unterbemittelter Eltern der Segnungen der Friedrich Fröbelschen Erziehungsmethode teilhaftig werden zu lassen. Kinder im Alter von 2-6 Jahren werden von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags von einer bewährten Kindergärtnerin, der entsprechende Hilfskräfte zur Seite stehen, in sinnigen Beschäftigungen und heiteren Spielen unterwiesen. Der monatliche Beitrag beträgt nach den Vermögensverhältnissen der Eltern 50 bis 2.- Kinder unterbemittelter Eltern werden soweit möglich umsonst aufgenommen. Der erste Volkkindergarten befindet sich Lohmühlenstr. 20, geleitet von Frau Saak, geb. Frode. Vorstand: Dr. Max H. Corten, Herrn Richter, Rektor R. Manns und die Damen Frä. Therese Plath, Frau Clara Calmsohn, Frau Dr. M. H. Corten und Frau Ang. Richter.

Ferienkolonie der katholischen Gemeindeschulen Hamburgs, gegr. 1896. E. V. - verschafft schwachen und kranken Kindern während der Sommerferien eine mehrwöchige Erholung in Reinbek unter der Pflege von Frauen Schwestern, oder nach dem Urteile des Arztes in einem Seebade. Die Kosten werden bestritten durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und edler Wohlthäter. Anmeldungen der Kinder nehmen entgegen die Lehrer und Lehrerinnen der betreffenden Gemeindeschulen. Vorstand: Frau Kommerzienrat v. Riedemann, Frau M. Wirtz, Schatzmeisterin; Frau Prof. Albrecht, Frau Generalkonsul Nolting, Frau C. Fienbacher.

Zentrale für Ferienkolonien.

Sprechzeit an allen Schultagen von 9-10 Uhr. Amsternstr. 2/3, ☎ No 2449. In derselben gehen alle durch die Schulleiter, Armenpfleger, Armenärzte und Privatwohlthäter ausgefüllten Anmeldeformulare ein und werden von dort an die verschiedenen Organisationen für Kinderpflege abgegeben. Die Zentralstelle vermittelt doppelte Meldungen und erbetet sich, den Privatwohlthätigen erholungsbedürftige Kinder resp. Unterkunft für solche in Ferienkolonien und Heilstätten nachzuweisen. Ausserdem giebt die Zentrale Auskunft über alle Ferienkolonien, Heilstätten, Gesundheitskurse, soweit solche für die Jugend im schulpflichtigen Alter bestimmt sind.

Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins.

Geschäftsstelle Amsternstr. 2/3. Sprechzeit an allen Schultagen von 9-10 Uhr Vormittags. 1876 aus dem 1874 begr. Wohlth. Schulverein und zwar auf Anregung des Herrn Pastor Schoof hervorgegangen als erstes derartiges Unternehmen in Deutschland. ☎ No 2449. BCo: Vereinsbank unter Ferienkolonien des Wohltätigen Schulvereins.

Die Ferienkommission:

Ehrenvors.: Senator L. Wieseliger. Schulinspektor H. Th. Matth. Meyer, Vorsitzender. In dringenden Angelegenheiten zu sprechen Dammtorstr. 25, III. Stock, Zimmer 44, Mittwoch und Sonnabend von 12-2 Uhr. H. Roggenkamp, Kassenverwalter. Schulleiter A. Witt, Steinbundenstr. 6, Schriftführer. Hauptpastor D. Dr. Rodé, Kreuzstr. 8, Vertreter des Vorstandes. Dr. med. J. Dröske, Rathhausmarkt 19, Vertrauensarzt. Schulleiter Gadowel, Volksschule Löwenstr. Schulleiter Rüttmann, Reilingstr. 15. Schulleiter Meyer, Cuxhaven, Strichweg 208. G. Vollers, Moltkestr. 4. Fritz Peters, Saling 14.

Eigene Kolonien der Ferienkommission des Wohltätigen Schulvereins:

- „Kaiserhof“ in Kellenhusen an der Ostsee.
„Seestadt“ in Grönitz an der Ostsee.
„Warteburg“ in Helligenhafen an der Ostsee.
„Vogelkoje“ bei Westerland (Sylt).
„Landhaus Freude“ bei Hausbruch.
„Marine-Flugplatz“, Schenen bei Celle.

Verein für Ferienkolonien von 1904, o. V.

Geschäftsstelle: Hamburg 6, Moorkamp 8. Sprechzeit: an allen Schultagen von 9-11 Uhr morgens, ☎ No 6006, Geschäftsführer: H. Dohert, Lehrer, BCo: Nordd.-Bank, Fil. Elmsh.

Der Verein verfolgt den Zweck: a) erholungsbedürftige Schulkinder zur Pflege ihrer Gesundheit in guten, bezahlten Quartieren oder Heilstätten besonders an der See, unterzubringen; b) Schulkinder auch aus erzieherischen Gründen in Ferienquartiere zu entsenden. Mitglieder können unbescholtene Personen und Körperschaften werden. Jahresbeitrag mindestens 2 Mark. Kolonien des Vereins:

- 1. Ostseekolonie Niendorf an der Ostsee bei Travemünde. Seit 1906 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie, das ganze Sommer geöffnet. Verwalter H. Dohert, Lehrer, Moorkamp 8, Schulgebäude.
2. Ostseekolonie Lensterhof an der Ostsee, bei Grönitz. Seit 1908 eigener Besitz, Selbstbewirtschaftung, geschlossene Kolonie, das ganze Jahr geöffnet. Verwalter H. Fricke, Lehrer, Moorkamp 8, Schulgebäude.
Vors.: K. Kleinmanns, Schulleiter, Steilshöperstr. 70, Geschäftl.: H. Dohert, Lehrer, Moorkamp 8; Schriftf.: H. Fricke, Lehrer, Moorkamp 8.

Verein für Ferien-Wohlfahrtsbestrebungen, o. V.,

hat den Zweck, in der Stadt wohnenden Schulkindern, namentlich aus den Volksschulen, während der Ferien Aufenthalt und Spiel im Freien unter Anleitung und Aufsicht geeigneter Personen zu ermöglichen. Der Verein veranstaltet zu diesem Zwecke Ausflüge und errichtet ausserhalb der Stadt Kolonien, in denen die Kinder den Tag über verweilen und verpflegt werden. In der Kolonie Moorwärder können ca. 2000 Kinder für je zwei Wochen Aufnahme finden. An den Ausflügen haben sich in den letzten Jahren mehr als 40000 Kinder beteiligt. Vorstand: Rechtsanwalt Dr. H. Barge, 1. Vors., gr. Theaterstr. 46; Lehrer Hr. Gripp, 2. Vors., Saling 25; Emil Schnelle, Kassierer, Bismarckstr. 2; Rechtsanwalt Dr. Western, Schriftf., Ferdinandstr. 29; sowie Lehrer Ernst Fischer, Dr. med. Aug. Predöhl, John Freytag, Dr. Pohl und die Damen Frau M. Bromberg, Frau Dr. Aug. Predöhl, Frau Geh.-Rat Werner und Fräulein Wolfson.

Verwaltungsausschuss für das Hamburger Jugendferienlager Pauns-Klint auf Sylt, o. V.

Der Verein ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern des Hamburger Jugendverbundes und des Arbeiter-Jugendverbundes Groß-Hamburg zum Zwecke der Verwaltung und des Betriebes des Hamburger Jugendferienlagers Pauns-Klint auf Sylt. Die Verwaltung und der Betrieb erfolgen zum Besten der gesamten Hamburger Jugend, ohne Unterschied ihrer Parteizugehörigkeit, um der Jugend eine möglichst wohlfeile Erholungsstätte zu bieten. Vorsitzender: Max Henry Schubarth; Kassensführer: Louis Hasenkamp; Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 91, II, geöffn. 9-4 Uhr, BCo: Vereinsbank, ☎ Alster 4888 N 1.

Erholungsstätten-Gesellschaft o. V.,

eine Gründung der Eltern und Lehrer der Schule Vierländerstr. 61, bezweckt, Hamburger Schulkindern Erholungsaufenthalte in eigenen und gemieteten Heimen zu ermöglichen. Als erstes Heim wurde in Ordnung an der Nordsee das „Gorch Fock-Haus“ erworben. Jährl. Mindestbeitrag 5 Mk., Eintrittsgeld 50 Pf. Jedes Kind kann für seine Erholungsreise sparen. Vorstand: 1. Vors.: Fritz Liebig, ☎ M 1486, Billh. Höhrndamm 36, I; 1. Kassierer: Buchenrevisor Ad. Gumprecht, ☎ No 9184, Meißelstr. 11; 1. Schriftf.: Lehrer Hans Lembeck, Hegestr. 66, III; Geschäftsstelle: ☎ M 2544, Vierländerstrasse 61, Schule.

Vereinigung für Ferien-Aufenthalt, o. V.

Geschäftsstelle: ☎ Vn 2475, Rosenallee 37.

Verein Ferienheim 1920, o. V.

Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder. Vors.: Wilh. Wagner, Quiekbornstr. 63, II; Geschäftsstelle: Kiefortallee 20.

Verein Heimschule, o. V.

Zweck: Unterstützung und Verbreitung des Gedankens der Heimschule, einer neuen Schulart für praktisch Begabte. Eine erste Heimschule ist in Bergedorf an der Rothenhaushaussee eingerichtet. Vors.: n. Geschäftsstelle: Schulrat Prof. Dr. K. Umlauf, Dammtorstr. 25, ☎ No 2470.

Heimschule Bergedorf, Rothenhaushaussee.

Erste deutsche Sonder-Versuchsschule für praktisch Begabte (Sitzengebliebene der Normalschulen von 10 Jahren). Leiter: Lehrer Ang. K. Krohn, ☎ Bergedorf 1225.

Schulverein Alsenstr. 19, o. V.

Zweck: Entsendung erholungsbedürftiger Schulkinder in eigene oder fremde Ferienkolonien. Vors.: G. Wehring, Alsenstr. 19; Geschäftl.: Aug. Hochmann, Alsenstr. 19.

Verein „Schulheim Formannstr. 32“, o. V.

Zweck: Entsendung bedürftiger Kinder in eine Ferienkolonie. Vors.: Max Herrmann, Schinkelstr. 4; Schriftf.: Erna Kaemmerer, Hohenfischaustr. 70, II.

Ferienkolonie der Mädchenschule Hinrichsenstr. 17, Hamburg, o. V.

Zweck: Hinaussendung erholungsbedürftiger Kinder der genannten Schule in ihr eigenes, in Hausbruch belegenes Erholungsheim. Beginn im März 1921. Vors.: M. Cohn, Ortrudstr. 32; Schriftf.: Frä. G. Hinrichsen; Geschäftsstelle: Hinrichsenstr. 17.

Verein „Ferienfreude Norderstr. 163“, o. V.

Zweck: a) Sammlung und Bereitstellung von Geldmitteln, um Schüler der Knabenschule Norderstr. 163 in Ferienheimen zu unterzubringen. Ihnen Zuschüsse bei Schulwanderungen und Schulreisen zu gewähren; b) Beschaffung von Mitteln zur Gründung eines eigenen Ferienheims der Schul. Vors.: Emil Lues, Kreuzweg 2; Schriftf.: J. Raab, Norderquaistr. 1; Geschäftsstelle: Norderstr. 163.

Wohlfahrtsvereinigung der Knabenschule Schleidenstr. 11, o. V.

Zweck: Errichtung und Unterhaltung eines Ferienheims auf dem Lande. Vors.: M. Boyken, Fuhlsbüttel, Resedeweg 21; Kassennw.: Aug. Wilkens, Holsteinscherkamp 35; Geschäftsstelle: Schleidenstr. 11.

Verein Ferienheim Schrammweg 34, o. V.

Zweck: Kurbedürftigen Schülerinnen Ferienaufenthalt an der See zu verschaffen. Vors.: Lehrer J. Balke, Sierichstr. 172; Schriftf.: Lehrerin Bertha Schmidt, Hansplatz 12; Kassenn.: Frä. M. Ernst, Oberstr. 140; Geschäftsstelle: Sierichstr. 172, II.

Landheim der Seminarschule Wallstr., o. V.

Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Seminarschule zu fördern durch klassenweisen Erholungsaufenthalt in einem eigenen Landheim. Vors.: Emil Jaquet, oben Borgfeldstr. 82; Rechn.angst.: G. Worthem, Overbeckstr. 161/18; Geschäftsstelle: Wallstr. 22.

Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder in Hamburg, (Ferien-Kolonie) o. V.

Zweck: Pflege schwacher israel. Kinder im Alter von 6-14 Jahren nach ärztl. Vorschrift. Ferienkolonien, Lieferung von Bandagen, orthopädisches Turnen. Anmeldung Alterwall 58. Vorstand: Ludwig Mathiasen, Vors., Alterwall 58, Dr. Richard Peis, Neuerwall 84, Moritz Wolff, Kassierer, Elternhorstbrücke, J. Katzenstein, Schriftf., Jos. Asch, Dr. B. Bielehröder u. Frä. Mary Marcus. BCo: Deutsche Bank Fil. Hamb., Postfach-1588.

Guttemplerverein für Ferienkolonien, o. V.

(Distriktgruppe, Hamburg).

Der Verein verfolgt den Zweck erholungsbedürftigen jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Logen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Mühlenstr. 86, (Guttemplerlogenhause). Sprechzeit: Freitags von 8-10 Uhr abends. 1. Vors.: E. Skjoldager, Grevensweg 118; Schriftf.: Otto Vorhaben, Ellbeckerweg 116; Schatzmeister: W. Pefgen, Langenhorn, Weg 44.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag, Speersort 5-11.

Repaired Document Plastic Covered Document Soiled Document Illegible